

Presseinformation

E-MOBILITÄT

16.05.2019

E-Wirtschaft begrüßt Kooperation von BEÖ und SMATRICS

Lade-Kooperation ist Meilenstein für Zugang zur Energieversorgung im Mobilitätssektor

Als Meilenstein der Energieversorgung der emissionsfreien Mobilität begrüßte Leonhard Schitter, Präsident von Oesterreichs Energie, der Interessenvertretung der E-Wirtschaft die Kooperation der großen österreichischen Ladeinfrastruktur-Anbieter Bundesverband für Elektromobilität (BEÖ), einem Zusammenschluss von elf wichtigen Energieunternehmen und dem Dienstleistungsanbieter für E-Mobilität SMATRICS. Schitter: „Damit verbessert sich schlagartig der so wichtige Zugang der Kunden zu Ladestationen für die anlaufende Umstellung der Mobilität auf erneuerbare Energien, eine Win-Win-Situation für Umwelt, Verkehrsteilnehmer, Österreich und auch E-Wirtschaft“.

Mit der Kooperation der beiden Anbieter stehen ab sofort mit nur einer Karte oder App eines BEÖ-Mitgliedsunternehmens oder SMATRICS 3.500 öffentlich zugängliche Ladepunkte zwischen Wien und Bregenz zur Verfügung. Insgesamt gibt es in Österreich rund 5.000 öffentlich zugängliche Ladeanschlüsse, davon mehr als 3.500 im BEÖ- und SMATRICS-Netz. Schitter: „Damit zählt Österreich innerhalb Europas bereits heute zu den Vorreitern beim Ausbau der öffentlichen Ladestationen. Österreichs E-Wirtschaft hat in den vergangenen Jahren massiv in den Ausbau der Ladeinfrastruktur investiert.“

Die Zusammenführung der Systeme verbessert die Marktchancen von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen erheblich und steigert die Attraktivität der E-Mobilität. Der Anteil von E-Autos an den Neuzulassungen in Österreich steigt derzeit rascher an als in den vergangenen Jahren. Bis Ende April 2019 sind 3.266 vollelektrische E-Autos hinzugekommen, das sind um 52 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2018. Aktuell sind 2,9 Prozent aller Neuzulassungen E-PKW. Im vergangenen Jahr 2018 wurden insgesamt 6.757 E-Pkw neuzugelassen. Waren 2018 noch 20.831 rein elektrisch betriebene E-Pkw auf Österreichs Straßen unterwegs, so sind es mit Stand März 2019 bereits 23.241.

„Elektromobilität kann einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der österreichischen Energie- und Klimaziele leisten. Im Vergleich zu einem Verbrennungsmotor ist E-Mobilität deutlich

effizienter und klimafreundlicher. Bei einer etwa vier Mal so hohen Effizienz im Vergleich fällt nur ein Viertel der CO₂-Emissionen an. Zusätzlich entfallen Stickoxide, Lärm und Feinstaub durch Bremsabrieb. Der Wegfall der Belastung ist vor allem im urbanen Bereich ein wesentlicher Gewinn.“, so Schitter.

Weitere Infos zur E-Mobilität auf der Homepage von Oesterreichs Energie:
<https://oesterreichsenergie.at/die-welt-des-stroms.html>

Grafiken zur E-Mobilität:
<https://oesterreichsenergie.at/weitere-grafiken.html>

Positionspapier E-Mobilität:
https://oesterreichsenergie.at/files/Positionspapiere%20und%20FactSheets/Positionspapiere%20und%20FactSheets%202019/Oesterreichs%20Energie_Input%20der%20Branche%20zum%20Leuchtturm%203%20der%20mission2030_Elektromobilitätsoffensive.pdf

Fact-Sheet E-Mobilität:
<https://oesterreichsenergie.at/positionspapiere-und-fact-sheets.html>

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 25.000 MW und einer Erzeugung von rund 68 TWh jährlich, davon 72 Prozent aus erneuerbaren Quellen.

Rückfragehinweis

Ernst Brandstetter
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at